

Gesetzes- und Verordnungsblatt



der Evangelischen Landeskirche in Baden

97

Nr. 6

Karlsruhe, den 5. Juni 2013

Inhalt

Bekanntmachungen

Umbenennung der Evangelischen Kirchengemeinde Forbach..... 98

Stellenausschreibungen

Personalnachrichten

Bekanntmachungen

Umbenennung der Evangelischen Kirchengemeinde Forbach

OKR 12.04.2013
AZ: 11/11 (22/22)

Die Evangelische Kirchengemeinde Forbach wird auf Beschluss des Kirchengemeinderates der Evangelischen Kirchengemeinde Forbach vom 10. Januar 2013 im Einvernehmen mit dem Bezirkskirchenrat Baden-Baden und Rastatt gemäß Artikel 26 Abs. 1, 16 Abs. 3 Nr. 3 Grundordnung in Verbindung mit § 5 Abs. 8 RL-Namensgebung vom 31. Mai 2011 (GVBl. S. 150) in

„Evangelische Kirchengemeinde
Forbach-Weisenbach“

umbenannt.

Stellenausschreibungen

Hinweise zu Bewerbungen

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe unter Telefon 0721 9175 709 erfragt werden.

Den Bewerbungen auf die nachfolgenden Ausschreibungen ist ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und Fortbildung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

Bewerbungen auf Ausschreibungen, die nicht hier im Gesetzes- und Verordnungsblatt erschienen sind (bezirkliche Pfarrstelle, Auslandsgemeinden etc.), sind in Kopie über den Dienstweg dem Evangelischen Oberkirchenrat zuzuleiten.

I. Gemeindepfarrstellen Erstmalige Ausschreibungen

Hardheim-Höpfingen

(Evangelischer Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg)

Die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Hardheim-Höpfingen kann ab 1. September 2013 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, da der bisherige Stelleninhaber auf eine andere Gemeindepfarrstelle wechselte. Mit der Pfarrstelle ist ein

Regeldeputat von acht Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Die Gemeinde Hardheim verzeichnet mit den eingemeindeten Ortschaften ca. 7.000 Einwohner, die Gemeinde Höpfingen ca. 3.000 Einwohner. Die Orte sind ca. 4 km voneinander entfernt, und über die B 27 verbunden, die gleichzeitig die Anbindung an die südlichen Zentren Mosbach/Heidelberg und an die nördlichen Zentren Tauberbischofsheim/Würzburg darstellt. Die nächste Autobahnauffahrt der A 81 ist ca. 15 km entfernt.

In Hardheim gibt es Kindergarten, Grund-, Haupt- und Realschule; Gymnasien stehen in zwei jeweils ca. 20 km entfernten Städten zur Verfügung, zu denen eine gute Schulbusverbindung besteht.

Die Kirchengemeinde zählt ca. 1.300 Gemeindeglieder; davon ca. 850 in Hardheim, 270 in Höpfingen, die restlichen in neun Ortsteilen. Das Gemeindezentrum in Hardheim, das in einem Gebäudekomplex Kirche, Gemeindesaal und Pfarrhaus vereint ist, befindet sich in zentraler Lage in unmittelbarer Nähe zum Ortskern. Die 1955 erbaute Kirche wurde Anfang 2013 innen renoviert. Das Pfarrhaus mit 125 qm Wohnfläche, das Pfarrbüro, ein Eltern-Kind-Raum mit Blickkontakt zum Gottesdienstraum und der Gemeindesaal wurden in einem Um- und Erweiterungsbau 1989 fertiggestellt. Das Gebäudeensemble umschließt an der straßenabgewandten Seite den Garten mit einer Terrasse.

In Hardheim finden an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienste statt. Einmal im Monat und an Festtagen wird zusätzlich in der Rathauskapelle in Höpfingen Gottesdienst gefeiert.

Ein enges geschwisterliches Miteinander mit der katholischen Gemeinde in Hardheim zeigt sich in regelmäßigen Veranstaltungen, wie dem ökumenischen Bibelkreis, dem ökumenischen Lobpreisteam und der alle zwei Jahre stattfindenden Kinderbibelwoche. Außerdem besteht eine gemeinsame Trägerschaft des Vereins „Dienst am Nächsten“, sowie der kirchlichen Sozialstation Hardheim-Höpfingen-Walldürn.

Eine Pfarramtssekretärin steht mit fünf Wochenarbeitsstunden der Pfarrstelleninhaberin / dem Pfarrstelleninhaber zur Seite.

In unserer Gemeinde erwartet Sie ein vielfältiges Gemeindeleben, mit verschiedenen Kreisen aller Altersgruppen, das von ehrenamtlich Mitarbeitenden verantwortlich mitgestaltet wird. Dabei liegt uns folgendes am Herzen: Wir wollen durch unsere Arbeit in der Gemeinde Menschen einladen, Jesus kennen zu lernen und sie zur Nachfolge ermutigen. Unsere Gemeinde soll ein Ort sein, an dem Menschen Gemeinschaft finden, im Glauben wachsen und reifen können, um ihre Gaben und Fähigkeiten für diese Ziele wieder einzusetzen, gemäß dem Motto unserer Perspektiventwicklung: „Unsere Gemeinde ist wie ein Baum, verwurzelt im Glauben an Jesus, mit verschiedenen Ästen und Trieben; er bietet Schutz und Raum für Gemeinschaft und Begegnung.“

Wir wünschen uns von der neuen Pfarrerin / dem neuen Pfarrer:

- eine klare Verkündigung auf der Grundlage von Gottes Wort, die die Botschaft Jesu in einer allgemein verständlichen Sprache in die Situation der Menschen von heute überträgt;
- dass sie/er die Ziele der bisherigen Gemeindearbeit teilt und neue Ideen für deren Umsetzung mitbringt; z. B. in der Konfirmandenarbeit;
- dass sie/er auf Menschen zugehen kann und den eigenen Glauben authentisch lebt;
- dass sie/er Mitarbeitende anleiten, ermutigen und einbinden kann, sich aber selbst auch als Glied des einen Leibes Christi sieht und sich in unserer Gemeinschaft wohlfühlt;
- ein weites Herz für Menschen mit unterschiedlicher geistlicher, sozialer und kultureller Prägung (z.B. Asylbewerber).

Die in der Gemeindearbeit aktiven Kirchenältesten sind gerne zur Unterstützung bereit.

Die Übernahme eines Bezirksauftrages wird erwartet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ev-kirche-hardheim.de.

Nähere Auskünfte erteilen: Sieghard Schmidt, Vorsitzender des Kirchengemeinderats, Telefon 06283 6872, E-Mail: sigina80@web.de und Dekan Rüdiger Krauth, Telefon 06295 228, E-Mail: hirschlanden@adelsheim-boxberg.de.

Hausen-Raitbach

(Evangelischer Kirchenbezirk Markgräflerland)

Die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Hausen-Raitbach ist ab sofort mit einem vollen Dienstverhältnis wieder zu besetzen.

Hausen ist ein lebens- und liebenswertes Dorf im mittleren Wiesental (Kreis Lörrach) am Rande des Südschwarzwaldes mit rund 2.400 Einwohnern. Johann Peter Hebel verbrachte hier Teile seiner Kindheit und es blieb immer ein Sehnsuchtsort für ihn. (Das ehrende Gedenken an J. P. Hebel spielt im Dorfleben wiederum eine große Rolle.) In Hausen finden sich Einkaufsmöglichkeiten und Ärzte, eine Apotheke, Kindergarten und Grundschule. Weiterführende Schulen sind mit der S-Bahn oder auch mit dem Fahrrad sehr gut erreichbar. Die Städte Schopfheim, Lörrach, Basel und Freiburg locken mit ihrem vielfältigen kulturellen Angebot. Das Dreiländereck bietet zahlreiche unterschiedliche Arbeitsmöglichkeiten.

Das angrenzende Raitbach mit ungefähr 500 Einwohnern gehört politisch zu Schopfheim, bildet aber zusammen mit Hausen eine Kirchengemeinde.

Zu unserer Kirchengemeinde gehören ungefähr 1.100 Gemeindeglieder. In Hausen feiern wir jeden Sonntag Gottesdienst, in Raitbach regelmäßig am ersten Sonntag des Monats und an kirchlichen Feiertagen.

Unsere Kirchengemeinde ist Trägerin eines eingruppigen Kindergartens in Raitbach, der dort auch das kirchliche Leben mitgestaltet.

Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von acht Stunden Religionsunterricht verbunden.

Eine fachkundige, engagierte Sekretärin unterstützt die Pfarrerin / den Pfarrer mit 5,5 Wochenarbeitsstunden. Die Kirchendienerin kümmert sich um anfallende Arbeiten rund um Kirche und Gemeindehaus.

Unsere Kirchengemeinde ist dem Verwaltungs- und Serviceamt Lörrach angegliedert.

Im Kirchenbezirk stehen Überlegungen an, wie einzelne Gemeinden in den kommenden Jahren in manchen Punkten kooperieren können. Die Übernahme einer Bezirksaufgabe wird erwartet.

Die Pfarrwohnung umfasst ca. 130 qm (5 Zimmer). Sie liegt im ersten Stock des Pfarrhauses. Ein Balkon, ein lauschiger Garten und eine Garage gehören auch dazu.

Pfarramtsbüro und Arbeitszimmer des Pfarrers befinden sich im Hochparterre des Pfarrhauses. Der Gemeindesaal liegt auf derselben Ebene und ist nur separat zugänglich. Pfarr- und Gemeindehaus wurden energetisch saniert.

Die Kirche aus dem 18. Jahrhundert wurde 1995 renoviert und bietet Platz für mehr als 200 Gottesdienstbesucher.

Wir sind eine Gemeinde, die vom Engagement verschiedener Gruppen und Kreise lebt, die von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen werden: Krabbelgruppen, Altenchörli, Singkreis, Frauentreff, Besuchsdienst, Jugendgruppe, Seniorennachmittagsteam und ein Gesprächskreis rund um die Bibel.

Es bestehen gute, gewachsene Beziehungen zur katholischen Gemeinde, die wir weiter pflegen wollen.

Wir wünschen uns von einer Pfarrerin, einem Pfarrer, einem Pfarrerehepaar

- Freude am Feiern traditioneller und besonderer Gottesdienste. Uns liegen Gottesdienste für und mit Familien, Kindern und Jugendlichen am Herzen. Dabei sind wir für neue, belebende Ideen offen,
- das Zugehen auf Menschen und die Einladung an unserem Gemeindeleben teilzunehmen und mitzugestalten,
- ein offenes Herz für die Freuden und Sorgen der Menschen unserer Gemeinde,
- Interesse am Dorfleben.

Wir freuen uns auf Sie!

Für einen ersten Kontakt und weitere Informationen:

- Dekanin Bärbel Schäfer, Evang. Dekanat Markgräflerland, Basler Straße 147, 79539 Lörrach (Telefon 07621 577096-0) oder E-Mail: dekanat@ekima.info;
- Andrea Digeser (Telefon 07622 63687), Kirchengemeinde Hausen-Raitbach.

Waldkirch-Kollnau, Paul-Gerhardt-Gemeinde (Evangelischer Kirchenbezirk Emmendingen)

Die Pfarrstelle der Paul-Gerhardt-Gemeinde Waldkirch-Kollnau ist zum 1. August 2013 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder zu besetzen.

Die Paul-Gerhardt-Gemeinde ist eine Diaspora-Gemeinde mit 1.950 Gemeindegliedern. Sie umfasst die Waldkircher Stadtteile Kollnau und Siensbach sowie die Gemeinden Gutach und Simonswald. Pfarr- und Gemeindehaus und die 1966 gebaute, modern gestaltete Kirche befinden sich in Kollnau. Im Advent 2013 erhält die Kirche eine neue Orgel, die nahezu komplett von den Kirchengemeindegliedern finanziert wird.

Die Gemeindearbeit wird von einem aktiven Ältestenkreis und weiteren engagierten Ehrenamtlichen mitgetragen. Die Mitarbeiterin im Pfarramt (Betriebswirtin BA) arbeitet zwölf Wochenarbeitsstunden für die Gemeinde. Ein Besuchsdienstkreis unterstützt die Pfarrerin / den Pfarrer bei den Geburtstagsbesuchen. Das mit der Pfarrstelle verbundene Regeldeputat umfasst acht Wochenarbeitsstunden.

Mittelpunkt des Gemeindelebens sind die sonntäglichen Gottesdienste in Kollnau. Kinder- und Familiengottesdienste werden von einem motivierten Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gestaltet, hinzu kommen zwei Jugendgottesdienste im Jahr. Ökumenische Andachten werden vierzehntägig gemeinsam mit dem kath. Kollegen in Gutach-Bleibach gehalten, dazu kommen ökumenische Andachten in der Advents- und Passionszeit in Kollnau sowie Obersimonswald. Eine jährliche Predigtreihe zur Jahreslosung mit Gastpredigern hat sich etabliert und wird gut angenommen.

Die ökumenische Zusammenarbeit mit den beiden Seelsorgeeinheiten bildet einen Schwerpunkt der Gemeindearbeit, das kollegiale Verhältnis und die Zusammenarbeit sind sehr gut. So ist die Paul-Gerhardt-Gemeinde auch Mitträgerin der ökumenischen Sozialstation St. Elisabeth sowie des Ökumenischen Bildungswerks Waldkirchs. Die Elztalkantorei ist der gemeinsame Kirchenchor mit den evangelischen Kirchengemeinden Waldkirch und Elzach-Oberprechtal.

Weitere Gruppen sind: Ökumenische Willkommensinitiative Kollnau (Besuch der Neugeborenen), Krabbelgruppe, Jungschar, Gesprächskreis, Fröhliches Frühstück, Freizeitclub für psychisch belastete Menschen, Seniorenkreis sowie der Orgelförderkreis, der durch zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen das Gemeindeleben bereichert.

Das Pfarrhaus ist schön gelegen und wurde in den vergangenen Jahren energetisch saniert. Es verfügt über ein Dienstzimmer und Materialraum, sowie im abgetrennten privaten Bereich über sechs Zimmer, breitem Wohnflur, Küche und zwei Bäder, dazu kommen eine Terrasse und ein schön eingewachsener Garten.

Das Gemeindehaus besteht aus einem großen Saal, einer Küche, mehreren Gruppenräumen und einem modernen Pfarramtsbüro und Archiv.

Die große Kreisstadt Waldkirch (rund 21.000 Einwohner) ist landschaftlich reizvoll im mittleren Elztal gelegen. Sie hat einen attraktiven Stadtkern, alle Einkaufsmöglichkeiten sind vorhanden. Kleinkindkrippen, Kindergärten und die Schulen aller Schularten sind sehr gut aufgestellt, eine Ganztagesbetreuung ist im Krippenbereich sowie im Grund- und Hauptschulbereich etabliert. Durch den öffentlichen Nahverkehr (S-Bahn u. Bus) besteht eine sehr gute Anbindung an die 15 km entfernte Stadt Freiburg.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin / einen Pfarrer oder ein Pfarrehepaar, die/der/das

- den Gottesdienst als Mittelpunkt der Gemeindearbeit betrachten und das Evangelium zeitgemäß verkündigen,
- die Kasualien und die Seelsorge als wichtigen Schwerpunkt ansehen,
- die Familien- und Kinderarbeit weiter ausbauen,
- die Kirchenmusik in ihrer Vielfalt schätzen und fördern,
- sich für die Integration behinderter Menschen einsetzen,
- für die ökumenische Arbeit vor Ort aufgeschlossen sind,
- zusammen mit dem Kirchengemeinderat und den Mitarbeitenden die Gemeinde partnerschaftlich leiten.

Eine einladende Gemeinde mit einem aufgeschlossenen Kirchengemeinderat und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freuen sich auf eine einsatzfreudige und offene Pfarrerin / einen Pfarrer oder ein Pfarrehepaar. Erfahren Sie mehr über uns auf: www.ekikollnau.de.

Die gewünschte Zusammenarbeit in der Region und im Kirchenbezirk soll entlasten und zur Vielfalt der Angebote beitragen.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Kirchengemeinderat:

Dr. Horst Mossmann, (Telefon 07681 5214), E-Mail: mossmann-h@web.de;

Ingeborg Sieg (Telefon 07681 5683), E-Mail: pfarramt@ekikollnau.de;

Evangelisches Dekanat: Dekan Friedrich Geyer, Denzlinger Straße 23, 79312 Emmendingen, Telefon 07641 9185 41.

Würm

(Evangelische Kirche in Pforzheim - Stadtkirchenbezirk)

Die Pfarrstelle der Pfarrgemeinde Würm kann zum 1. November 2013 wie bisher mit einem halben Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von vier Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Die Pfarrgemeinde Würm hat 1.200 Gemeindeglieder und liegt 5 km vom Stadtzentrum entfernt.

Die dörflich geprägte Gemeinde besitzt eine Grundschule, einen Arzt, eine Apotheke und Einkaufsmöglichkeiten. Die gute Verkehrsanbindung nach Pforzheim ermöglicht ein leichtes Erreichen von verschiedenen weiterführenden Schulen und guten kulturellen Angeboten.

Die Pfarrgemeinde pflegt einen guten Kontakt und Austausch zur katholischen Gemeinde, zur Ortsverwaltung und den verschiedenen Vereinen.

Das aktive Gemeindeleben zeigt sich in unterschiedlichen Angeboten für alle Altersgruppen. Die Kreise werden von ehrenamtlichen Gemeindegliedern verantwortlich geführt. Alle Kreise finden in unserem Gemeindehaus statt. Dort befindet sich auch unser eingruppiger Kindergarten.

Wir feiern unsere Gottesdienste in unserer 1516 erbauten Kirche (150 Sitzplätze), die sich in einem guten Zustand befindet.

Im Rahmen des Immobilienkonzepts unseres Kirchenbezirks soll das Pfarrhaus verkauft werden. Für das Pfarrbüro sowie das Dienstzimmer der Pfarrerin / des Pfarrers sollen im Gemeindehaus Räume geschaffen sowie das gesamte Gemeindehaus saniert werden. Über die künftige Pfarrwohnung wird gemeinsam mit der künftigen Stelleninhaberin / dem künftigen Stelleninhaber entschieden.

Die Pfarrgemeinde wird von einer Schwester der Diakoniestation Pforzheim betreut. Im Ort befinden sich ein Altenpflegeheim (37 Bewohner) und ein Haus für „Wohnen mit Service“.

Die Gemeinde bildet zusammen mit den Pfarrgemeinden Huchenfeld und Mühlhausen die Region Süd-Ost innerhalb der Evangelischen Kirche in Pforzheim. In den vergangenen Jahren hat sich eine gute Zusammenarbeit entwickelt. Gemeinsame Aktionen wie Gemeindefeste und Gemeindegewandern stärken das Zusammenwachsen. Es wird eine verbindlich geregelte Zusammenarbeit mit den Kolleginnen/Kollegen angestrebt. Die Region hat einen engagierten hauptamtlichen Kantor (80 %) und für die Kinder- und Jugendarbeit einen hauptamtlichen Diakon (ganze Stelle).

In der Gemeinde arbeiten neben Ehrenamtlichen: eine Pfarramtssekretärin, Kirchendienerin, Hausmeister und Reinigungsfachkraft, sowie Vertretungsorganisten, Posaunenchorleiter und vier Erzieherinnen im Kindergarten.

Der Ältestenkreis wünscht sich für die Gemeinde eine Pfarrerin / einen Pfarrer, die/der

- Mut machend den Glauben vermittelt,
- ansprechende und lebensnahe Gottesdienste hält,
- seelsorgerliche Kontakte zu Gemeindegliedern aller Altersstufen pflegt,
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleitet,
- neue Ideen mitbringt, aber auch Bewährtes gelten lässt,
- aufgeschlossen ist für kirchenmusikalische Aktivitäten,
- die regionale Zusammenarbeit fördert.

Haben Sie Interesse, unsere Gemeinde kennen zu lernen? Denn nehmen Sie Kontakt auf zu Christina Wurzer, Vorsitzende des Ältestenkreises, Telefon 07231 70924 oder Dekanin Christiane Quincke, Telefon 07231 3787100.

Die Bewerbungen für die erstmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von fünf Wochen, d. h. bis spätestens

9. Juli 2013

schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.

II. Schuldekansstellen**Kirchenbezirk Heidelberg**

(Evangelische Kirche in Heidelberg - Stadtkirchenbezirk)

Zu besetzen ist zum 1. Februar 2014 die Stelle der Schuldekanin / des Schuldekans für die Evangelische Kirche in Heidelberg (Stadtkirchenbezirk).

Kirchenbezirk Konstanz

Zu besetzen ist zum 1. Juli 2014 die Stelle der Schuldekanin / des Schuldekans für den Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz.

Interessensmeldungen sind innerhalb von fünf Wochen, d.h. bis spätestens

9. Juli 2013

an den Landesbischof zu richten.

Auskünfte erteilt Oberkirchenrat Prof. Dr. Christoph Schneider-Harpprecht, Telefon 0721 9175 400.

III. Sonstige Stellen Nochmalige Ausschreibungen

Für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone können folgende Einsatz- bzw. Versetzungsmöglichkeiten angeboten werden:

Die Stelle einer Gemeindediakonin / eines Gemeindediakons in der Evangelischen Kirchengemeinde Gundelfingen im Evangelischen Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald kann ab sofort mit einem vollen Deputat besetzt werden.

Informationen zur Stelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 3/2013 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie vom Vorsitzenden des Kirchengemeinderates Pfarrer Helmut Becker (Telefon 0761 580480, E-Mail: Helmut.Becker@eki-gufi.de).

Über Ihr Interesse freuen wir uns.

Ihre Bewerbung ist - unter gleichzeitiger Anzeige an das Dekanat Breisgau-Hochschwarzwald (Wilhelmstraße 17, 79379 Müllheim) - schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten. Eine Kopie schicken Sie bitte an: Evangelische Kirchengemeinde, Kirchenwinkel 3, 79194 Gundelfingen.

Die Stelle der Gemeindediakonin / des Gemeindediakons in der Evangelische Kirchengemeinde Heildelshaus und Helmsheim kann ab sofort mit einem ganzen Deputat wieder besetzt werden. Diese spendenfinanzierte Stelle mit landeskirchlicher Anstellung ist zunächst auf drei Jahre befristet. Eine Verlängerung wird angestrebt.

Informationen zur Stelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 4/2012 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Für Auskünfte und Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Pfarrer Jörg Muhm (Telefon 07251 3589903); Gemeindediakon Gerd Haug (Telefon 07251 3589720) oder den Vorsitzenden des Kirchengemeinderates Helmsheim Peter Walz (Telefon 07251 55682).

Die Stelle einer Gemeindediakonin / eines Gemeindediakons im Gruppenamt in der Evangelischen Südstadtpfarrei Singen, Markuskirche – Pauluskirche im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz kann ab sofort mit einem vollen Deputat wieder besetzt werden.

Informationen zur Stelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 2/2013 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Nähere Auskünfte erteilt der Vorsitzende des Ältestenkreises Matthias Braun (Telefon 07731 5919860), Pfarrer Dietmar Heydenreich (Telefon 07731 917394)

oder Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal (Telefon 07531 909561).

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens

25. Juni 2013

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Evangelischen Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 zu richten.

Personalnachrichten



Selig sind die Trauernden, denn sie sollen getröstet werden.

Matthäus 5,4

Gestorben:

Pfarrer i. R. Dr. Helmut H a r k, zuletzt Landeskirchlicher Beauftragter für Ehe-, Lebens- und Familienberatung in Karlsruhe, am 28. März 2013.

Herausgeber: Evangelischer Oberkirchenrat, Blumenstraße 1–7, 76133 Karlsruhe
Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 0

Erscheint (in der Regel) einmal im Monat. Satz und Druck: Mediengestaltung und Hausdruckerei des Evangelischen Oberkirchenrats in Karlsruhe.

E 20630 B